



DATAGROUP

Bericht der DATAGROUP SE
über das 1. Halbjahr 2022/2023





Kennzahlenübersicht

Angaben in TEUR	Veränderung zur Vorjahresperiode		1. Halbjahr 2022/2023		1. Halbjahr 2021/2022 ¹		Veränderungen zur Vorjahresperiode		2. Quartal 2022/2023		2. Quartal 2021/2022 ¹	
Umsatzerlöse	3.402	1,4%	251.047	100,0%	247.645	100,0%	-1.143	-0,9%	123.340	100,0%	124.483	100,0%
davon Dienstleistung und Wartung	-3.059	-1,5%	201.333	80,2%	204.392	82,5%	-1.292	-1,3%	100.751	81,7%	102.043	82,0%
davon Handel	6.486	15,0%	49.699	19,8%	43.213	17,4%	122	0,5%	22.378	18,1%	22.256	17,9%
davon Sonstige / Konsolidierung	-25	-62,5%	15	0,0%	40	0,0%	27	14,7%	211	0,2%	184	0,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	149	21,7%	837	0,3%	688	0,3%	197	103,1%	388	0,3%	191	0,2%
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	428	-26,9%	-1.163	-0,5%	-1.591	-0,6%	281	-38,6%	-447	-0,4%	-728	-0,6%
Gesamtleistung	3.979	1,6%	250.721	99,9%	246.742	99,6%	-665	-0,5%	123.281	100,0%	123.946	99,6%
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-6.489	-7,3%	82.066	32,7%	88.555	35,8%	-6.587	-15,1%	37.130	30,1%	43.717	35,1%
Rohrertrag	10.468	6,6%	168.655	67,2%	158.187	63,9%	5.922	7,4%	86.151	69,8%	80.229	64,4%
Personalaufwand	5.871	5,3%	117.310	46,7%	111.439	45,0%	2.680	4,7%	59.590	48,3%	56.910	45,7%
Sonstige Erträge etc.	253	5,7%	4.713	1,9%	4.460	1,8%	272	16,2%	1.949	1,6%	1.677	1,3%
Sonstige Aufwendungen etc.	2.834	20,5%	16.639	6,6%	13.805	5,6%	1.960	28,8%	8.767	7,1%	6.807	5,5%
EBITDA	2.016	5,4%	39.419	15,7%	37.403	15,1%	1.554	8,5%	19.743	16,0%	18.189	14,6%
Sonstige Abschreibungen	-946	-6,9%	12.846	5,1%	13.792	5,6%	36	0,5%	6.597	5,3%	6.561	5,3%
EBITA	2.962	12,5%	26.573	10,6%	23.611	9,5%	1.518	13,1%	13.146	9,8%	11.628	9,3%
Abschreibungen aus PPA	164	4,6%	3.764	1,5%	3.600 ¹	1,5%	45	2,5%	1.845	1,5%	1.800 ¹	1,4%
EBIT	2.798	14,0%	22.809	9,1%	20.011¹	8,1%	1.473	15,0%	11.301	8,4%	9.828¹	7,9%
Finanzergebnis	100	-8,0%	-1.149	-0,5%	-1.249	-0,5%	-85	12,6%	-758	-0,6%	-673	-0,5%
EBT	2.898	15,4%	21.660	8,6%	18.762¹	7,6%	1.388	15,2%	10.543	8,5%	9.155¹	7,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	512	7,7%	7.154	2,8%	6.642 ¹	2,7%	49	1,5%	3.270	2,7%	3.221 ¹	2,6%
Periodenüberschuss	2.386	19,7%	14.506	5,8%	12.120¹	4,9%	1.339	22,6%	7.273	5,9%	5.934¹	4,8%
Aktien (in 1.000 Stück)			8.331		8.331				8.331		8.331	
<i>darüber hinaus Aktien in Eigenbesitz (in 1.000 Stück)</i>			18		18				18		18	
EPS	0,29	19,7%	1,74		1,45¹		0,16	22,6%	0,87		0,71¹	
Steuerquote			33,0%		35,4%¹				31,0%		35,2%¹	

¹ Die Werte des Vorjahres wurden aufgrund der finalen Kaufpreisallokation von im Geschäftsjahr 2020/2021 erworbenen Unternehmen in einzelnen Positionen angepasst.



Angaben in TEUR	31.03.2023	30.09.2022
Bilanzsumme	474.045	483.584
Eigenkapital	134.597	127.458
Eigenkapitalquote (in %)	28,4	26,4
Nettoverschuldung	107.582	109.302
Nettoverschuldung zu EBITDA	1,36	1,43



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenübersicht	1
Konzernzwischenlagebericht.....	6
Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns	6
Tätigkeitsschwerpunkte, Absatzmärkte und Wettbewerbsposition von DATAGROUP	8
Umfeld	10
Umsatz- und Ertragslage.....	10
Finanz- und Vermögenslage	11
Auftragsentwicklung	12
Risiko- und Chancenbericht	12
Prognosebericht	13
Nachtragsbericht	13
Aktie und Hauptversammlung	13
Konzernabschluss	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz.....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzernanhang	21
Allgemeines	21
Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen	21



DATAGROUP mit sehr guten Geschäftsergebnissen im ersten Halbjahr 2022/2023

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner*innen, sehr geehrte Kund*innen,
liebe Mitarbeiter*innen,**

wir freuen uns, Ihnen über eine erfolgreiche erste Hälfte des neuen Geschäftsjahres mit sehr guten Ergebnissen vor allem in der Profitabilität zu berichten.

Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen konnten die Kostensteigerungen, ausgelöst durch die Inflation, durch gezielte Maßnahmen überkompensiert werden. So gelang es in den vergangenen sechs Monaten verstärkt externe erbrachte Dienstleistungen durch eigenes Personal aufzufangen. Die Umsatzsteigerung konnte realisiert werden, obwohl das Einmalgeschäft mit den Corona-Impfzentren, das im Vorjahreszeitraum noch zum Tragen kam, endete und zudem gleichzeitig der planmäßige Umbau von Bestandsgesellschaften hin zum CORBOX-Geschäft erfolgte. Letzteres geht häufig mit der Transformation von niedrigmargigen hin zu höhermargigen Umsätzen einher und führt zu temporärem Verzicht auf Umsatz. Die erfolgreiche Überkompensation dieser Effekte basiert auf dem Gewinn neuer CORBOX-Aufträge sowie auf Upselling.

Diese CORBOX-Aufträge reichen vom Full-IT-Outsourcing, also dem Betrieb der gesamten IT-Infrastruktur des Kunden, über einzelne IT-Services wie Managed & Private Cloud Services, Public Cloud Services und End User Services bis hin zu SAP-Hosting. So konnte beispielsweise der Vertrag mit der NBank, der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen, erweitert werden. Fokus sind dort Rechenzentrumsdienstleistungen, unter anderem das Hosting und der Betrieb des Kernsystems SAP und des Data Warehouse. Ergänzt aus dem modularen CORBOX-Portfolio werden unter anderem Services aus den Bereichen Service Desk, Security, Database Services und Netzwerk.

DATAGROUP erwartet, dass sich die positive Auftragsentwicklung fortsetzt, denn weitere Neuverträge im Volumen von rund 30 Mio. EUR konnten jüngst geschlossen werden.

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres stiegen von 247,6 Mio. EUR auf 251,0 Mio. EUR (+1,4 %). Die Ertragskennzahlen entwickelten sich besonders positiv: Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 5,4 % auf 39,4 Mio. EUR (im Vj. 37,4 Mio. EUR). Erneut verbessert werden konnte auch die EBITDA-Marge, sie stieg von 15,1 % auf 15,7 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 14,0 % auf 22,8 Mio. EUR (im Vj. 20,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge steigerte sich deutlich von 8,1 % auf 9,1 % und übertraf damit die mittelfristige Ambition des Managements von 9 %. Der Anstieg der Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) von 3,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 7,6 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf dem geplanten und nahezu abgeschlossenen Um- und Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens. Das Ergebnis je Aktie betrug 174 Cent gegenüber 145 Cent im Vorjahr, eine Steigerung um 19,7 %. Auch der operative Cashflow verbleibt mit 28,4 Mio. Euro auf sehr hohem Niveau. Trotz der



DATAGROUP

Auszahlung der Dividende im März 2023 für das Geschäftsjahr 2021/2022 konnte die Netto-Verschuldung gegenüber dem 30.09.2022 von 1,43 auf 1,36 des EBITDA zurückgeführt werden.

Es zeigt sich: Unsere sehr guten Halbjahreszahlen und der starke Auftragseingang bestätigen erneut die Resilienz und Profitabilität des Geschäftsmodells von DATAGROUP und unterstreichen unsere klare Zuversicht für das Erreichen unserer Guidance. Unser Leistungsportfolio CORBOX ist angesichts seiner Flexibilität einerseits und seinem umfassenden Angebot für IT-Outsourcing andererseits stark nachgefragt. Die langfristigen Verträge mit den Kunden sichern eine verlässliche Geschäftsentwicklung. Dieser Wachstumskurs wird nachhaltig gestützt von Finanzmitteln und Kreditlinien, die in der jüngst abgeschlossenen Finanzierungsrunde mit mehreren Banken gesichert wurden.

So fand auch kurz nach Ende des Berichtszeitraums der Erwerb des Ulmer IT-Systemhauses systemzwo GmbH statt, was den Fokus auf den Kurs des anorganischen Wachstums belegt. Systemzwo ist die 30. Akquisition von DATAGROUP seit dem Börsengang 2006. Die systemzwo GmbH wurde 2007 gegründet und betreut mit aktuell 38 Mitarbeiter*innen mittelständische Unternehmen in Ulm und Umland. Das Unternehmen erreichte im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Umsatz von fast 13 Mio. EUR und wird zum 01.04.2023 im DATAGROUP-Konzern konsolidiert. Das Kundenportfolio von systemzwo ergänzt den bestehenden Kundenstamm von DATAGROUP in der Region deutlich. Wir bauen damit unsere regionale Präsenz in Ulm weiter aus.

Außerdem hat DATAGROUP zum 03.04.2023 ihre Beteiligung an der URANO Informationssysteme GmbH von 70 % auf 100 % erhöht. Die Beteiligung an dem IT-Dienstleister aus Bad Kreuznach erfolgte erstmals im Mai 2021 und sah damals eine Kaufoption für die restlichen 30 % der Anteile nach zwei Jahren vor. Mit diesem Schritt fand die zweijährige Übergangsphase ihren Abschluss.

Wir danken unseren Geschäftspartner*innen, Kund*innen und Aktionär*innen für das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz.

Pliezhausen, 23. Mai 2023

DATAGROUP SE
Der Vorstand

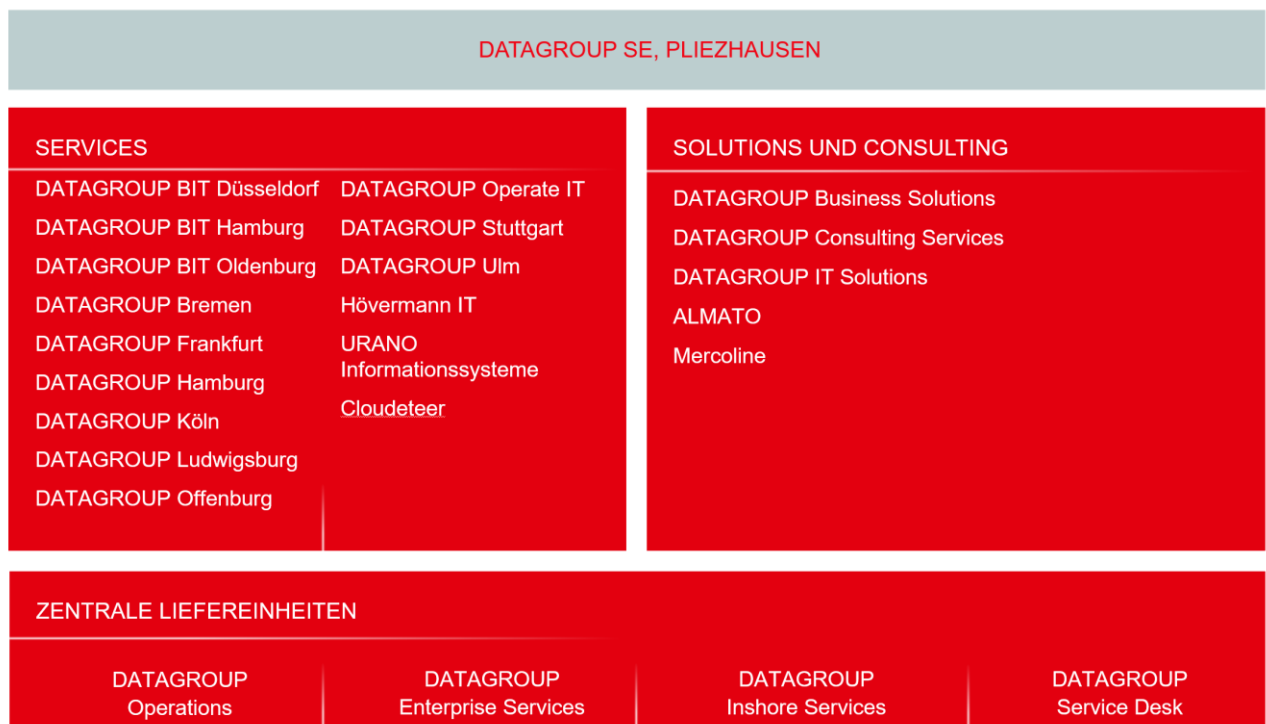
Andreas Baresel
Vorstandsvorsitzender

Oliver Thome
Vorstand Finanzen, Investor
Relations und M&A

Dr. Sabine Laukemann
Vorständin Personal, Strategie
und Organisation

Konzernzwischenlagebericht

Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns



DATAGROUP-Konzern, Status 31.03.2023

Die DATAGROUP SE ist die Dachgesellschaft des bundesweit tätigen IT-Dienstleisters DATAGROUP (im Folgendem entspricht „DATAGROUP“ dem DATAGROUP-Konzern). Zur DATAGROUP SE gehören im Wesentlichen die Beteiligungen, die in der obenstehenden Grafik dargestellt werden.

Unter dem Dach der DATAGROUP SE sind die operativen Tochtergesellschaften in zwei Segmenten angeordnet: Services sowie Solutions und Consulting.

Die zentralen Liefereinheiten DATAGROUP Operations, DATAGROUP Enterprise Services, DATAGROUP Service Desk und DATAGROUP Inshore Services sind spezialisierte Produktionseinheiten und erbringen als interne Kompetenz- und Leistungszentren im DATAGROUP-Konzern Dienstleistungen für die DATAGROUP-Markteinheiten.



ZENTRALISIERUNG WO NÖTIG, REGIONALITÄT WO MÖGLICH

Bei der Organisation des Konzerns verfolgt DATAGROUP die Strategie der optimalen Kombination von regionalen mit zentralen Ansätzen. Dadurch wird unter anderem die regionale, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden ermöglicht, Agilität gewahrt und schnelle Reaktion auf regionale Besonderheiten unterstützt. Dabei erleben Kunden jedoch an jeder Stelle die gleiche DATAGROUP und die einzelnen Gesellschaften profitieren von der Unternehmensmarke.

Des Weiteren werden einzelne Leistungen zentralisiert, um von Synergieeffekten zu profitieren. Neben der Arbeit der zentralen Liefereinheiten für die einzelnen Gesellschaften betrifft das auch die zentrale Controlling-, Finanzierungs- und Managementfunktion sowie zentrale Dienste wie das Rechnungswesen, das Personalwesen und die zentralen IT-Services, welche die DATAGROUP SE für die Konzerngesellschaften erbringt.

Nicht zuletzt übernimmt die DATAGROUP SE Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen für den Hauptaktionär HHS Beteiligungsgesellschaft mbH² sowie deren Tochtergesellschaften und anderen mit der HHS Beteiligungsgesellschaft mbH verbundenen Unternehmen gegen marktübliche Vergütungen.

FORTFÜHRUNG DER AKQUISITIONSSTRATEGIE

Seit dem Börsengang 2006 hat die DATAGROUP SE 29 Akquisitionen getätigt. Die Akquisitionsstrategie fokussiert sich auf IT-Service-Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Dabei verfolgt das Unternehmen über Unternehmensakquisitionen vier Wachstumsziele: Die Stärkung der regionalen Präsenz, die Erweiterung des Kundenportfolios, die Gewinnung von gefragten Fachkräften sowie die Erweiterung des Lösungsportfolios. Bei der Art der eingegliederten Unternehmen folgt DATAGROUP zwei strategischen Ausrichtungen: „buy and build“ (d.h. die Unternehmen ergänzen oder verstärken das DATAGROUP-Leistungsportfolio) und „buy and turn around“ (d.h. die erworbenen Unternehmen sind in Umbruchsituationen und benötigen eine strategische Neuausrichtung).

DATAGROUP gliedert die übernommenen Unternehmen in der Regel in den Konzern ein. Dabei bleiben die einzelnen Gesellschaften regelmäßig bestehen, um die mittelständische Agilität und die teilweise jahrzehntelangen Kundenbeziehungen zu erhalten.

In der Regel werden die Gesellschaften unter der einheitlichen Marke DATAGROUP geführt und neu akquirierte Unternehmen nach einer Übergangsphase umbenannt.

² Die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH (HHS) ist die vermögensverwaltende Beteiligungsholding unseres Vorstandsvorsitzenden und Gründers Max H.-H. Schaber. Sie befindet sich indirekt zu 100 % im Besitz von Herrn Schaber und seiner Familie. Die HHS hält 54,4 % der DATAGROUP SE. Darüber hinaus ist die HHS an weiteren Unternehmen beteiligt, die jedoch nicht im Wettbewerb zu DATAGROUP stehen.



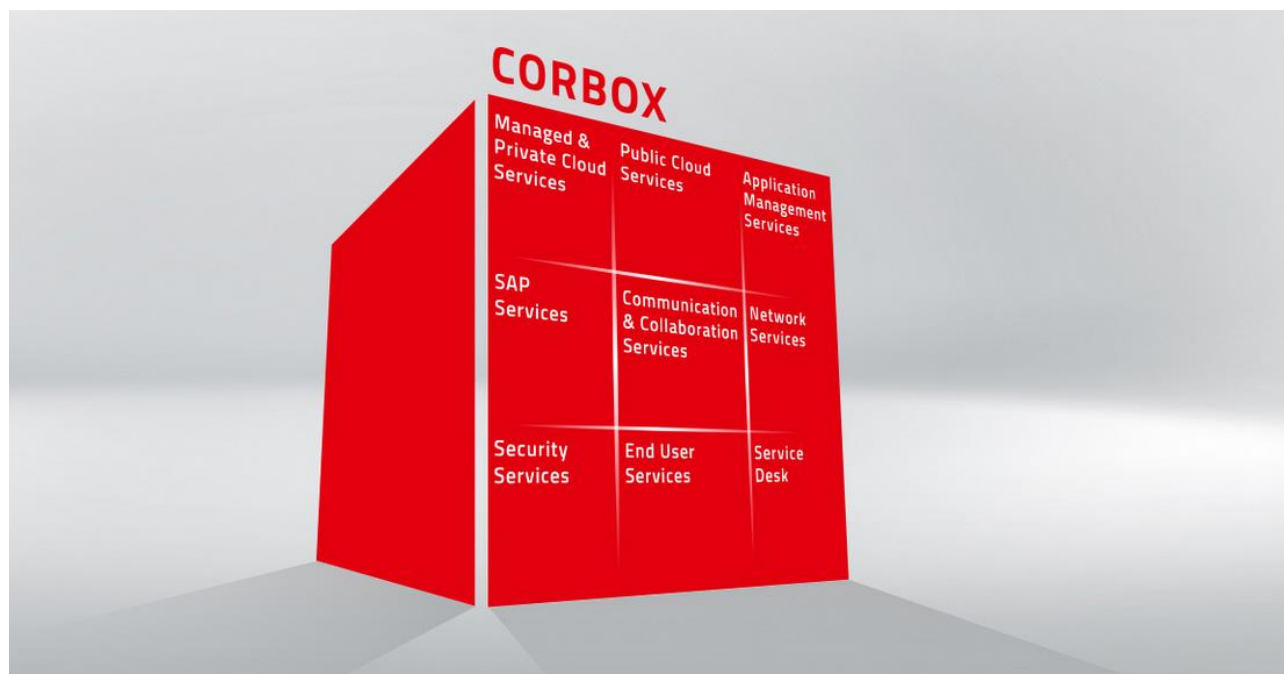
Tätigkeitsschwerpunkte, Absatzmärkte und Wettbewerbsposition von DATAGROUP

DATAGROUP gehört zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen für den deutschen Mittelstand. Regelmäßig schneidet das Unternehmen in einschlägigen Studien unter den Top 10 ab, darunter die Studie von Lünendonk und Hossenfelder zum Markt für IT-Beratung und IT-Services in Deutschland, die Whitelane und Navisco Studie zur Kundenzufriedenheit im IT-Outsourcing-Umfeld in Deutschland sowie die Studie des Wirtschaftsmagazins brand eins in Kooperation mit Statista zu den besten IT-Dienstleistern in Deutschland.

DATAGROUP arbeitet für Geschäftskunden mit einem Fokus auf überwiegend mittelständische und große Unternehmen sowie öffentliche Auftraggeber. Die persönliche Nähe und der Kontakt auf Augenhöhe zu den Kunden zeichnet DATAGROUP als IT-Partner aus.

CORBOX: IT AS A SERVICE

Die CORBOX (Corporate IT out of the box) bildet den Kern des DATAGROUP-Portfolios. Mit diesem Serviceportfolio ermöglicht DATAGROUP Kunden IT as a Service: Aus dem modular aufgebauten Angebot, welches das gesamte Spektrum der Unternehmens-IT abdeckt, wählen Kunden die Services aus, die zu ihrem Unternehmen passen. „IT's that simple“ ist das Motto, das DATAGROUP mit der CORBOX verfolgt. DATAGROUP kümmert sich um die IT der Kunden, damit diese sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



Die CORBOX-Services sind dabei so flexibel, dass ein sehr breites Spektrum abgedeckt werden kann. Kunden müssen sich nicht zwischen zwei Modellen entscheiden, zum Beispiel zwischen dem Betrieb ihrer IT in der Private oder der Public Cloud, denn DATAGROUP schlägt mit den CORBOX-Services die Brücke zwischen den Welten und deckt das gesamte Spektrum, etwa in hybriden Szenarien, ab.

Definierte Service Level Agreements garantieren dabei Leistungs- und Kostentransparenz. Die Sicherheit aller zentralisierten CORBOX-Services gewährleisten die nach ISO 27001-zertifizierten DATAGROUP Data Center



(eingemietet in sogenannte Colocation Center) in Deutschland (Frankfurt am Main und Düsseldorf). Ein kontinuierliches Monitoring von Performance, Kapazitäten und Sicherheitsstatus stellt die hohe Verfügbarkeit der Services sicher.

ZERTIFIZIERUNGEN UND TESTIERUNGEN

Seit September 2012 ist DATAGROUP kontinuierlich ISO 20000-zertifiziert – die höchstmögliche ISO-Zertifizierung für professionelles IT-Service-Management. DATAGROUP unterzieht sich regelmäßig dem aufwendigen Prüfverfahren, um die IT-Services nach industriellen Maßstäben zu belegen und ständig zu verbessern. Hierfür wird das Management-System für den übergreifenden Geschäftsprozess »DATAGROUP IT Service Management« jährlich in internen und externen Audits gemäß dem internationalen Standard ISO 20000 überprüft. Beinhaltet sind alle wesentlichen Services im Service-Katalog mit sämtlichen Prozessen und Funktionen. Zuletzt wurde im Juli 2022 erfolgreich die Rezertifizierung mit der TÜV Süd Management Services GmbH durchgeführt.

Alle CORBOX-Services basieren auf ISO 20000-zertifizierten Prozessen nach ITIL® und folgen den Gütekriterien industrieller Produktion. Damit profitieren Kunden von gleichbleibend hoher Prozessqualität, Servicequalität und Sicherheit, und die Unternehmens-IT wird zum zuverlässigen und leistungsfähigen Produktionsmittel für den Geschäftserfolg.

Die Basis der CORBOX ist ein ganzheitliches IT-Service-Management, das im Kern ein zeitgemäßes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) einschließt. Das DATAGROUP ISMS wird für ausgewählte DATAGROUP-Gesellschaften und -Services gemäß ISO/IEC 27001 zertifiziert und um die ISO/IEC 27018 mit Fokus auf den Schutz personenbezogener Daten in Cloud-Umgebungen erweitert. Die CORBOX-Services und das dafür notwendige IT Operations Management der DATAGROUP Operations sind zusätzlich gemäß ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz (BSI) zertifiziert.

Daneben ist DATAGROUP mit ausgewählten Tochtergesellschaften nach ISO 9001, ISO 14001, TISAX, TSI.Standard V4.1 Level 3 zertifiziert und nach IDW PS 951 und ISAE 3402 testiert.

Sämtliche zentrale IT-Plattformen werden in einem sogenannten Colocation-Modell in gespiegelten Rechenzentren in Frankfurt und Düsseldorf betrieben. Hier mietet DATAGROUP Flächen bei Rechenzentrumsbetreibern mit entsprechender Spezialkompetenz. Diese Rechenzentren verfügen über eine moderne Ausstattung in puncto Sicherheit, Gebäudetechnik, Zugangskontrolle, Brandschutz sowie Notstromversorgung und werden DATAGROUP als komplettes Servicepaket zur Verfügung gestellt. Dies vermindert die Kapitalintensität des Geschäfts bei gleichzeitig höchstmöglichem Standard bei der Basis-Infrastruktur der Data Center. DATAGROUP betreibt in diesen Rechenzentren die eigene Hard- und Software für die CORBOX-Services. Die Data Center in Frankfurt und Düsseldorf sowie alle DATAGROUP-Standorte im Scope werden jährlich nach dem international anerkannten Standard ISO 27001 auditiert.

Für den Finanzdienstleistungsmarkt mit seinen hohen und spezifischen Anforderungen verfügt DATAGROUP mit den Tochtergesellschaften DATAGROUP BIT Düsseldorf, DATAGROUP BIT Hamburg und DATAGROUP BIT Oldenburg über ein branchenerfahrenes Team aus Expert*innen für den IT-Betrieb im Banking- und Insurance-Bereich. Neben einer großen Bandbreite an IT-Services, die auf die speziellen Anforderungen dieser Branche zugeschnitten sind, verfügen die Gesellschaften auch über Zertifizierungen aus dieser Branche, um auch im hochregulierten Finanzdienstleistungsbereich neue Wachstumschancen weiter wahrnehmen zu können.



Umfeld

Die Wirtschaft war 2022 und Anfang 2023 von einigen Unsicherheiten geprägt. Die durch den Krieg in der Ukraine bedingte Energiekrise, die weiterhin hohe Inflation im Vergleich zu den Vorjahren sowie die Änderung der Zinspolitik der Zentralbanken drückten das Konsumklima und beeinträchtigten den Konjunkturausblick. Zwar konnte im März 2023 der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung seine Konjunkturprognose für das Jahr 2023 leicht nach oben korrigieren, erwartet jedoch trotzdem nur einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 0,2 %. Im November 2022 ging man noch von -0,6 % aus. Begründet wird diese Anpassung durch die Entspannung in der Energieversorgung. Jedoch trübt die unverändert hohe Inflationsrate weiterhin den Ausblick. Diese lag im Januar und Februar 2023 bei 8,7% im Vergleich zum Vorjahr. Für 2023 prognostiziert der Sachverständigenrat insgesamt eine Inflationsrate von 6,6 %.³

Die hohen Inflationsraten und deutlich gestiegenen Finanzierungskosten schwächen viele Sektoren weiterhin und auch die Entwicklung der weltweiten Konjunktur belastet die Exporte aus Deutschland. Das ifo-Institut geht daher von einer Stagnation des Wachstums der deutschen Wirtschaft aus und rechnet erst im kommenden Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,7 %. Das Institut erwartet, dass der Gipfel der Inflation erreicht ist. So rechnen die Expert*innen für 2023 noch mit einer Inflation von 6,2%, gehen aber für 2024 von einer normalisierten Rate von 2,2 % aus.⁴

Die Aussichten für die Digitalbranche sind weiterhin besser als die für die Gesamtwirtschaft. Der Branchenverband Bitkom rechnet für das Jahr 2023 mit einem Anstieg der Umsätze auf erstmals über 200 Milliarden EUR, ein Plus von 3,8 %. Auch die Beschäftigtenzahl soll um 3,4 % auf 1,35 Mio. wachsen. Wachstumstreiber sind hierbei insbesondere Investitionen in die IT mit einem Plus von 6,3 %, insbesondere im Software-Segment in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Collaborative Applications und Security. Auch im Segment der IT-Services rechnet Bitkom mit einem Plus von 4,7 %, das entspricht in etwa dem Wachstum der Vorjahre.⁵ Auch der Digitalindex von Bitkom und ifo-Institut ist trotz der gedämpften weltwirtschaftlichen Lage positiv: Für die Geschäftserwartung der Digitalbranche lag er im März 2023 bei 12,2 Punkten, der höchste Wert seit Februar 2022. Auch für die aktuelle Geschäftslage verbesserte sich der Wert auf 38,8 Punkte, der höchste Wert seit Juni 2022.⁶ Im Jahr 2022 konnte die Digitalbranche ihr Marktvolumen um 4 % auf 196,1 Milliarden EUR steigern.⁷

DATAGROUP bietet mit dem modularen Full-IT-Outsourcing-Portfolio CORBOX sowohl IT-Basisdienstleistungen als auch die Grundlage für die Digitalisierung von Unternehmen. Mit einer Vielzahl an IT-Expert*innen ist das Unternehmen gut aufgestellt, um von den Investitionen in IT-Services und Software zu profitieren.

Umsatz- und Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2022/2023 beliefen sich die **Umsatzerlöse** auf 251.047 TEUR nach 247.645 TEUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Umsatz erhöhte sich um 3.402 TEUR oder 1,4 %. Durch die Fokussierung auf den Service-as-a-Product-Ansatz ist der **Dienstleistungsanteil** mit 80,2 % auf einem ähnlich hohen Niveau wie im 1. Halbjahr des Vorjahres (82,5 %). Der Anteil der Handelserlöse an der Gesamtleistung belief sich auf 19,8 % (im 1. Halbjahr 2021/2022 17,4 %).

³ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/konjunkturprognose-2023.html>

⁴ <https://www.ifo.de/fakten/2023-03-15/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2023-deutsche-wirtschaft-stagniert>

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-trotzt-der-Krise-schafft-neue-Jobs>

⁶ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-weitgehend-krisenfest>

⁷ <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland>

Die Geschäftstätigkeit des DATAGROUP-Konzerns ist im Wesentlichen auf den Standort Deutschland ausgerichtet. Der Anteil des Auslandsgeschäftes beläuft sich traditionell auf etwa 1,0 %.

Der **Rohertrag** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,6 % auf 168.655 TEUR. Die Rohertragsmarge stieg entsprechend von 63,9 % auf 67,2 % an. Durch den vermehrten Rückgriff auf interne Ressourcen konnte der Aufwand für extern bezogene Dienstleistungen verringert werden. Der **Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen** verringerte sich in Folge um 6.489 TEUR auf 82.066 TEUR.

Das **EBITDA** stieg um 2.016 TEUR auf 39.419 TEUR im 1. Halbjahr 2022/2023 an. Die EBITDA-Marge beträgt nunmehr 15,7 % nach 15,1 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Das **EBITA** erreichte 26.573 TEUR nach 23.611 TEUR im 1. Halbjahr des Vorjahres. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Erhöhung um 2.962 TEUR oder 12,5 %. Die EBITA-Marge stieg von 9,5 % auf 10,6 %.

Das **EBIT** belief sich auf 22.809 TEUR nach 20.011 TEUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge erreichte 9,1 % nach 8,1% und liegt damit über der mittelfristigen Ambition von mindestens 9 %.

Die **Abschreibungen** sind von 17.392 TEUR um 782 TEUR auf 16.610 TEUR gesunken. Abschreibungen auf Firmenwerte waren weder im 1. Halbjahr 2022/2023 noch in den Vorjahren notwendig.

Das **Finanzergebnis** betrug -1.149 TEUR nach -1.249 TEUR im 1. Halbjahr 2021/2022. Die im ersten Halbjahr 2022/2023 angestiegenen Zinsaufwendungen konnten durch einen Ertrag aus der Finalisierung der Kaufpreisallokation eines erworbenen Unternehmens kompensiert werden.

Die **Konzernsteuerquote** betrug 33,0 % nach 35,4 % im 1. Halbjahr 2021/2022.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.03.2023 ist im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2022 um 2,0 % gesunken:

Angaben in TEUR	31.03.2023	30.09.2022
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	312.290	317.917
Kurzfristige Vermögenswerte	161.756	165.667
	474.045	483.584
PASSIVA		
Eigenkapital	134.597	127.458
Langfristige Verbindlichkeiten	176.100	161.479
Kurzfristige Verbindlichkeiten	163.348	194.647
	474.045	483.584

Das Eigenkapital erhöhte sich von 127.458 TEUR per 30.09.2022 um 7.139 TEUR auf 134.597 TEUR zum 31.03.2023. Die Eigenkapitalquote hat sich von 26,4 % zum 30.09.2022 auf 28,4 % zum 31.03.2023 verbessert. Dies ist auf den erwirtschafteten Periodenüberschuss über 14.506 TEUR sowie auf das sonstige Ergebnis in Höhe von 1.798 TEUR – dies betrifft im Wesentlichen die rechnungszinsinduzierte Neubewertung der Pensionsrückstellungen – zurückzuführen. Die Dividendenausschüttung führte zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 9.165 TEUR.



Die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Die Verminderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betrifft geleistete Earn-Out-Verpflichtungen.

Der operative Cashflow (OPEX) für den Zeitraum 01.10.2022 bis 31.03.2023 erreichte 28.377 TEUR. In der entsprechenden Vorjahresvergleichsperiode betrug er 34.972 TEUR. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich für die ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres auf 7.606 TEUR nach 3.399 TEUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem geplanten und nahezu abgeschlossenen Um- und Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens. Der Free Cashflow betrug 21.022 TEUR (im Vorjahr 32.088 TEUR).

Die Nettofinanzverschuldung (Total Net Debt) stellte sich per 31.03.2023 im Vergleich zum 30.09.2022 wie folgt dar:

Angaben in TEUR	31.03.2023	30.09.2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	134.093	112.459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42.211	72.797
Forderungen aus Finance Lease	-26.547	-28.912
Zahlungsmittel	-42.175	-47.042
	107.582	109.302

Die Verminderung der Nettofinanzverschuldung ist im Wesentlichen auf den operativen Cashflow des Konzerns zurückzuführen. Belastend wirkte die Dividendenausschüttung in Höhe von 9.165 TEUR.

Auftragsentwicklung

DATAGROUP konnte im ersten Halbjahr gute Vertriebsfolge erzielen, beispielsweise konnte der Vertrag mit der NBank, der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen, erweitert werden. Insgesamt wurden 6 CORBOX-Verträge neu abgeschlossen, 24 Verträge wurden verlängert und bei 10 Verträgen fanden Erweiterungen statt.

Die nachhaltig stabile Auftragslage gründet jedoch im Wesentlichen auf dem Geschäftsmodell von DATAGROUP: Die CORBOX als Service-as-a-Product-Angebot ermöglicht es, einen hohen Anteil wiederkehrender Umsatzerlöse zu generieren. Die Laufzeiten bewegen sich zwischen drei und sieben Jahren, in Einzelfällen sogar bis zu zehn Jahren. Die Bereitschaft zum Abschluss langer Vertragslaufzeiten ist unverändert hoch: Die Auftraggeber möchten sich langfristig qualitativ hochwertige Kapazitäten sichern. Dieser Umstand begründet eine gegenüber Sondereffekten robuste Ausgangslage.

Risiko- und Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie und -führung im DATAGROUP-Konzern sind auf Kontinuität und Langfristigkeit ausgerichtet. Die Chancen und Risiken für die kommenden Monate haben sich grundsätzlich gegenüber den im Geschäftsbericht 2021/2022 ausführlich beschriebenen Sachverhalten nicht verändert, die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021/2022 behalten damit unverändert ihre Gültigkeit.

Im ersten Halbjahr 2022/2023 bestanden für DATAGROUP keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.



Bisher war DATAGROUP nur in geringem Umfang von den negativen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine betroffen. Angesichts der noch anhaltenden politisch instabilen Situation sind die wirtschaftlichen Auswirkungen nach wie vor nicht abschätzbar. So können weitere Versorgungsengpässe zu einem (Wieder-)Anstieg von Preisen führen. Zusätzlich könnten die nach wie vor hohen Inflationsraten in der Konsequenz weiter ansteigen und im Extremfall zu einer Entkopplung der Inflationserwartung und über höhere Lohnpreissteigerungen zu starken Zweitrundeffekten führen.

Prognosebericht

Auf der Hauptversammlung am 9. März 2023 gab der Vorstand seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr bekannt: Der Umsatz soll auf 520 – 540 Mio. EUR ansteigen, das EBITDA auf 76 – 80 Mio. EUR und das EBIT auf 45 – 48 Mio. EUR, als Zielgröße für die EBIT-Marge werden mittelfristig mindestens 9 % angepeilt.

Die Ertragskraft wird aufgrund zunehmender standardisierter Leistungserbringung weiter verbessert werden. Die weitere gesteigerte Leistungsfähigkeit der CORBOX-Services durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und robotergestützten Automatisierungsverfahren soll helfen, Lohn- und Preissteigerungen mehr als zu kompensieren. Die Optimierung der Data Center wird zu einem Verbleib des CAPEX auf niedrigem Niveau beitragen.

Es bestehen derzeit erhebliche makroökonomische Risiken aus einem starken Anstieg der Inflation mit einer möglichen Preis-/Lohnspirale und aus den möglichen negativen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Nach derzeitiger Einschätzung des Managements werden diese jedoch im verbleibenden Geschäftsjahreszeitraum nicht oder nur in geringem Umfang eintreten.

Nachtragsbericht

Zum 03. April 2023 erhöhte DATAGROUP ihre Beteiligung an der URANO Informationssysteme GmbH von 70 % auf 100 %. Die Beteiligung an dem IT-Dienstleister aus Bad Kreuznach erfolgte erstmals im Mai 2021 und sah damals eine Kaufoption für die restlichen 30 % der Anteile nach zwei Jahren vor. Mit diesem nächsten Schritt fand die zweijährige Übergangsphase ihren Abschluss.

Im April 2023 übernahm DATAGROUP das Ulmer IT-Systemhaus systemzwo GmbH. Dessen Kundenportfolio ergänzt den bestehenden Kundenstamm von DATAGROUP in der Region deutlich. Damit baut DATAGROUP ihre regionale Präsenz in Ulm weiter aus und stärkt perspektivisch das Geschäft mit dem IT-Service-Portfolio CORBOX. Systemzwo erreichte im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Umsatz von fast 13 Mio. EUR und wird ab 01.04.2023 im DATAGROUP-Konzern konsolidiert.

Aktie und Hauptversammlung

Die DATAGROUP-Aktie startete am 1. Oktober 2022 mit 52,60 EUR in den Handel. Zum Ende des Halbjahres am 31.03.2023 erreichte die Notierung 65,80 EUR und schloss damit die Berichtsperiode mit einem Plus ab. Die Marktkapitalisierung von DATAGROUP betrug am 31. März rund 550 Mio. EUR.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 2.994 Aktien – im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode bedeutet dies eine Verringerung um 80,00 %. Die Betreuung der Aktionär*innen seitens DATAGROUP erfolgte überwiegend über virtuelle Formate. Sie wurden auf diversen Konferenzen informiert und DATAGROUP stand wie gewohnt im engen Austausch mit den Investor*innen.



DATAGROUP

Am 9. März 2023 konnte die Hauptversammlung nach zwei Jahren im virtuellen Format wieder in Präsenz am Firmensitz in Pliezhausen durchgeführt werden. Mit insgesamt 130 Aktionär*innen waren 73,9 % des Grundkapitals vertreten. Die von den Aktionär*innen gestellten Fragen wurden umfassend beantwortet.

Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen. Insbesondere stimmten die Aktionär*innen für die Möglichkeit, das Grundkapital bis zum 8. März 2028 einmalig oder mehrfach um die Ausgabe von bis zu 4.174.500 neuen Aktien zu erhöhen. Darüber hinaus stimmte die Hauptversammlung für eine Satzungsänderung, die dem Unternehmen durch das Einräumen der Möglichkeit zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung größtmögliche Flexibilität schafft. Ebenfalls wurde der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, der Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bei der Ausgabe dieser, der Schaffung des Bedingten Kapitals 2023 und den entsprechenden Satzungsänderungen sowie der erneuten Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zugestimmt.

An dem Rekordergebnis des Geschäftsjahres 2021/2022 wurden die Aktionär*innen in Form einer Dividendenerhöhung von 1,00 EUR im Vorjahr auf 1,10 EUR je Aktie beteiligt.

Die Ergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten stehen detailliert auf der DATAGROUP-Website im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung zur Einsicht bereit.

DATAGROUP wird auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 zahlreiche Investorenkonferenzen im In- und Ausland besuchen. Aktuelle Termine finden sich im Finanzkalender auf der DATAGROUP-Website.

Wir danken unseren Aktionär*innen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Pliezhausen, den 23. Mai 2023

DATAGROUP SE
Der Vorstand

Andreas Baresel
Vorstandsvorsitzender

Oliver Thome
Vorstand Finanzen, Investor
Relations und M&A

Dr. Sabine Laukemann
Vorständin Personal, Strategie
und Organisation



Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.10.2022 – 31.03.2023	01.10.2021 – 31.03.2022 ¹
Umsatzerlöse	251.046.955,09	247.644.914,39
Andere aktivierte Eigenleistungen	837.048,17	688.453,30
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	-1.162.919,97	-1.590.516,64
Gesamtleistung	250.721.083,29	246.742.851,05
Sonstige betriebliche Erträge	4.712.728,54	4.460.448,00
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	82.065.851,45	88.554.515,48
Personalaufwand	117.310.290,38	111.439.212,53
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	16.609.589,62	17.391.864,71 ¹
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.639.089,83	13.806.517,84
Betriebsergebnis	22.808.990,55	20.011.188,49¹
Finanzierungserträge	1.828.236,22	823.327,51
Finanzierungsaufwendungen	2.976.832,72	2.072.545,46
Finanzergebnis	-1.148.596,50	-1.249.217,95
Ergebnis vor Steuern	21.660.394,05	18.761.970,54¹
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.154.421,07	6.642.418,26 ¹
Periodenüberschuss	14.505.972,98	12.119.552,29¹
davon Anteile der Minderheitsgesellschafter	-38.195,43	0,00
davon Anteile der DATAGROUP SE	14.544.168,41	12.119.552,29¹

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in EUR	01.10.2022 – 31.03.2023	01.10.2021 – 31.03.2022
Periodenüberschuss	14.505.972,98	12.119.552,29¹
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		
Neubewertung aus leistungsorientierten Verpflichtungen	2.766.779,93	11.955.785,27
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	18.539,15	-5.571,38
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	2.785.319,08	11.950.213,89
Ertragssteuereffekte aus dem Sonstigen Ergebnis	987.502,81	3.724.008,15
Gesamtergebnis	16.303.789,25	20.345.758,03¹
davon Anteile der Minderheitsgesellschafter	-38.195,43	0,00
davon Anteile der DATAGROUP SE	16.341.984,68	20.345.758,03¹

¹ Die Werte des Vorjahres wurden aufgrund der finalen Kaufpreisallokation von im Geschäftsjahr 2020/2021 erworbenen Unternehmen in einzelnen Positionen angepasst.



Konzernbilanz

Angaben in EUR		
AKTIVA	31.03.2023	30.09.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwert	151.435.872,92	151.435.872,92
Übrige immaterielle Vermögenswerte	44.496.317,85	48.299.746,81
Sachanlagen	65.802.615,95	61.779.836,67
Langfristige Finanzvermögenswerte	8.693.926,08	8.506.353,08
Aktivierte Vertragskosten	10.734.203,26	12.400.776,21
Forderungen aus Finanzierungsleasing	15.678.087,75	18.019.382,25
Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	4.340.503,46	4.448.503,46
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	827.311,18	846.827,81
Latente Steuern	10.281.091,55	12.179.457,29
	312.289.930,00	317.916.756,50
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.495.624,09	8.304.674,50
Vertragsvermögenswerte	4.204.351,72	3.013.455,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.748.506,21	55.147.870,67
Forderungen aus Finanzierungsleasing	10.869.121,99	10.892.813,00
Kurzfristige Finanzvermögenswerte	252.565,62	280.857,25
Übrige Vermögenswerte	39.010.817,23	40.985.932,28
Zahlungsmittel	42.174.531,49	47.041.864,41
	161.755.518,35	165.667.467,17
	474.045.448,35	483.584.223,67



Angaben in EUR		
PASSIVA	31.03.2023	30.09.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.349.000,00	8.349.000,00
Kapitalrücklage	32.337.372,27	32.337.372,27
Kapitalrückzahlung	-98.507,73	-98.507,73
Erwirtschaftetes Eigenkapital	74.245.224,63	68.865.661,11
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	19.966.418,98	18.187.141,86
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-16.043,29	-34.582,44
Minderheitenanteile	-186.033,48	-147.838,05
	134.597.431,38	127.458.247,02
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	134.093.166,66	112.459.288,54
Pensionsrückstellungen	33.191.004,41	36.102.634,43
Übrige Rückstellungen	1.235.543,08	1.240.557,69
Übrige Verbindlichkeiten	83.914,65	83.914,65
Latente Steuern	7.496.490,73	11.592.865,89
	176.100.119,53	161.479.261,20
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42.211.016,20	72.797.075,01
Übrige Rückstellungen	35.612.284,27	32.629.439,37
Vertragsverbindlichkeiten	15.349.041,82	12.739.349,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.305.972,43	15.827.012,63
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.954.755,16	13.808.853,79
Übrige Verbindlichkeiten	37.914.827,56	46.844.985,02
	163.347.897,44	194.646.715,45
	474.045.448,35	483.584.223,67



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.10.2022 – 31.03.2023	01.10.2021 – 31.03.2022 ¹
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	14.505.972,98	12.119.552,29 ¹
Erhaltene Zinsen	-357.405,50	-423.146,51
Bezahlte Zinsen	1.711.615,86	895.815,25
Abschreibungen im Anlagevermögen	16.609.589,64	17.391.864,71 ¹
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-144.850,09	455.693,38
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-41.545,69	-31.480,53
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen	-1.202.354,71	-184.314,11
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.060.799,51	4.432.782,81 ¹
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5.675.619,69	-295.797,45
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.088.769,32	610.761,55
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	28.377.432,99	34.971.731,38
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	244.664,33	90.837,89
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.206.258,01	-2.085.292,63
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	7.028,00	424.560,12
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.400.182,66	-1.314.014,74
Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen	-43.804.760,91	-16.131.270,85
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen	0,00	30.000,00
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Finanzanlagen	-62.137,67	-1.192.564,22
Erhaltene Zinsen	357.405,50	423.146,51
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-50.864.241,42	-19.754.597,92
Auszahlung für Dividendenausschüttung	-9.164.604,90	-8.331.459,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.000.000,00	14.407,09
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-9.000.000,00	0,00
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für Finance Lease Verträge (als Leasingnehmer)	-7.504.303,73	-7.691.251,12
Bezahlte Zinsen	-1.711.615,86	-895.815,25
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	17.619.475,51	-16.904.118,28
Veränderung der liquiden Mittel	-4.867.332,92	-1.686.984,82
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	47.041.864,41	44.091.986,09
Liquide Mittel am Ende der Periode	42.174.531,49	42.405.001,27

¹ Die Werte des Vorjahres wurden aufgrund der finalen Kaufpreisallokation von im Geschäftsjahr 2020/2021 erworbenen Unternehmen in einzelnen Positionen angepasst.



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.10.2022 -
31.03.2023

	Mutterunternehmen								Minderheiten- gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kapital- rückzahlung	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes Erfolgs- neutrale Veränderungen	sonstiges Ergebnis aus versicherungs- mathematischen Gewinnen und Verlusten ¹⁾	Konzernergebnis Summe	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Minderheiten- kapital		
Angaben in EUR											
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	68.865.661,11	-1.625.377,21	19.812.519,07	18.187.141,86	-34.582,44	127.606.085,07	-147.838,05	127.458.247,02
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	-9.164.604,90	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.164.604,90	0,00	-9.164.604,90
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	14.544.168,42	0,00	0,00	0,00	0,00	14.544.168,42	-38.195,43	14.505.972,99
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.779.277,12	1.779.277,12	18.539,15	1.797.816,27	0,00	1.797.816,27
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	74.245.224,63	-1.625.377,21	21.591.796,19	19.966.418,98	-16.043,29	134.783.464,86	-186.033,48	134.597.431,38

1) unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuern



01.10.2021 -
31.03.2022

	Mutterunternehmen								Minderheiten-	Konzern-	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kapital-rückzahlung	Erwirt-schaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes Erfolgs-neutrale Veränderungen	sonstiges Konzernergebnis Ergebnis aus versicherungs-mathematischen Gewinnen und Verlusten ¹⁾	Summe	Ausgleichs-posten Währungs-umrechnung	eigenkapital		Minderheiten-kapital
Angaben in EUR											
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	55.313.175,50	-1.625.377,21	-259.291,63	-1.884.668,84	-4.587,78	94.011.783,42	0,00	94.011.783,42
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	-8.331.459,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.331,459,00	0,00	-8.331,459,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	12.119.552,29 ²⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	12.119.552,29 ²⁾	0,00	12.119.552,29 ²⁾
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.231.777,12	8.231.777,12	-5.571,38	8.226.205,74	0,00	8.226.205,74
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	59.101.268,79²⁾	-1.625.377,21	7.972.485,49	6.347.108,28	-10.159,16	106.026.082,45²⁾	0,00	106.026.082,45²⁾

1) unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuern

2) Die Werte des Vorjahres wurden aufgrund der finalen Kaufpreisallokation von im Geschäftsjahr 2020/2021 erworbenen Unternehmen in einzelnen Positionen angepasst.

Konzernanhang

Allgemeines

Der Zwischenabschluss des DATAGROUP-Konzerns zum 31.03.2023 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschluss wurde nicht geprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 30.09.2022.

In den Zwischenabschluss sind zum Stichtag 31.03.2023 neben der Muttergesellschaft DATAGROUP SE 29 inländische sowie drei ausländische Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Als verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen wurden die Vorständ*innen und Geschäftsführer*innen der einzelnen DATAGROUP-Gesellschaften sowie deren nahe Familienangehörige, die HHS Verwaltungs GmbH, die HHS Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH und deren Tochterunternehmen sowie die Kommanditisten der HHS Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG identifiziert.

Geschäfte mit verbundenen sowie nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen den Verrechnungsverkehr, Kontokorrent- und Darlehensbeziehungen sowie Dienstleistungsverträge. Diese Geschäfte wurden zu marktgerechten Konditionen abgewickelt.

KONTAKT

DATAGROUP SE
Claudia Erning
Investor Relations
Wilhelm-Schickard-Straße 7
72124 Pliezhausen

T 07127 970-015
F 07127 970-033
claudia.erning@datagroup.de

www.datagroup.de